

Klaus Schöpp

studierte Musik in Saarbrücken und Berlin. Er wurde als Flötist von Prof. Roswitha Staeger und Prof. Karlheinz Zoeller ausgebildet.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit ist die Neue Musik. In diesem Bereich arbeitet er als Interpret der neuesten Kompositionen, als improvisierender Musiker, als Organisator und als Komponist.

In seiner Jugend ist er jahrelang mit seiner selbstgegründeten Jazzband aufgetreten, er hat 1989 zusammen mit Conrado del Rosario und Ulrich Krieger das Berlin Improvising Composers Ensemble BICE gegründet sowie 1994 zusammen mit Yoriko Ikeya, Unolf Wäntig und Matias de Oliveira Pinto das modern art ensemble, das er bis heute als Organisator leitet. Seit 2006 spielt er regelmäßig in Marc Lingk's Ensemble „Elektronisches Glück“, das Improvisation mit Komposition und elektronische Klänge mit akustischen Instrumenten vereint.

Von 1993 bis 2006 war er Mitglied des Ensembles UnitedBerlin sowie 2001/2002 Mitglied des Konzerthausorchesters.

Er hat zahlreiche Solo- und Kammermusikwerke uraufgeführt, Konzertreisen führten ihn durch viele Länder Europas, Amerikas und Asiens.

Er hat eine Solo-CD mit Werken zeitgenössischer Berliner Komponisten eingespielt ("Cry of Medusa", kreuzberg records), sowie eine Duo-CD mit zeitgenössischen Werken für Flöte und Klavier, die er zusammen mit Yoriko Ikeya aufgenommen hat („Songs of a desert bird“, Edition Kopernikus). Darüber hinaus liegen zahlreiche weitere CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen vor.

Er komponiert seit seiner Jugend, in der er vor allem zahlreiche Jazzstücke geschrieben hat. Dieser Praxis des „Composing-Performing“ ist er bis heute treu geblieben. Er hat zahlreiche Werke für das Berlin Improvising Composers Ensemble und für das modern art ensemble geschrieben, Solostücke für Flöte, Klavier und Violoncello sowie weitere Werke für Kammermusikbesetzungen. 2009 bis 2013 nahm er Kompositionsunterricht bei Conrado del Rosario.

www.modern-art-ensemble.de

<http://www.timefreezer.net/eg/>